



Schnelle & einfache Workflowerstellung zur flexiblen Gestaltung von Genehmigungsprozessen

Bestellfreigabe Workflow

Bestellfreigabe

Bestellungen unterliegen häufig umfangreichen Genehmigungsverfahren. Bis alle Beteiligten an diesem Prozess die relevanten Unterlagen für die Beschaffung vorliegen und diesen dann auch freigegeben haben, werden oft enorme Personalressourcen und Zeit investiert. Ohne die Steuerung durch ein Workflowmanagementsystem sind umfangreiche Freigabeprozesse heutzutage nicht mehr effizient realisierbar. Die zentrale Frage beim SAP® Business Workflow lautet: Wer macht was, womit, wann, in welcher Reihenfolge?

Genau das kann mit dem generischen Workflow definiert werden, wobei Änderungen schnell und einfach durchgeführt werden können. Ebenso können Ad-hoc-Workflows gestartet werden, für unregelmäßige Vorgänge.

Der generische Workflow von SEEBURGER basiert auf dem SAP Business Workflow und ist durch vorkonfigurierte Makros ohne Programmieraufwand einfach einzusetzen.

Bestellfreigabe Workflow

Der generische Workflow für die Bestellfreigabe erlaubt, entweder manuell oder auch automatisch die entsprechenden Bearbeiter, die Freigeber, zu bestimmen und einen mehrstufigen Freigabeworkflow gemäß definierter Kriterien einzuhalten. Die Erstellung der Bestellung ist dabei der Auslöser für einen wohldefinierten Freigabeworkflow. Innerhalb dieses Workflows werden der oder die relevante(-n) Freigeber automatisch auf Basis von Workflowregeln ermittelt und die anstehenden Aufgaben an den oder die Freigeber adressiert.

Für den Workflow können diese Freigeber im SAP®-System beispielsweise in dem HR-Modul oder alternativ im SEEBURGER SAP Org Management gepflegt werden.

SEEBURGER AG liefert für Standardprozesse, wie z. B. den Beschaffungsprozess, fertige Workflow-Templates, wie beispielsweise für die:

- Bestellanforderungsfreigabe (siehe separaten Flyer)
- Bestellanforderungsworkflow (BANF) und die
- Bestellfreigabe.

Bestellfreigabe Workflow

Ein weiterer Vorteil des SEEBURGER Workflows ist die einfache Konfigurierbarkeit über das SAP®-Customizing im SEEBURGER-Namensraum. Im Wesentlichen lassen der Bestellfreigabe Workflow sowie auch deutlich komplexere Abläufe über drei logische Einheiten modellieren und später im laufenden Betrieb anpassen:

Definition der Aufgaben:

- Wie z. B. »technische Freigabe«, »finanzielle Freigabe« etc.

Definition der Bearbeitungsoptionen:

- Für jede Aufgabe werden die zulässigen Bearbeitungsoptionen z. B. »Freigeben«, »Ablehnen«, »Weiterleiten« definiert.

Definition der Aktionen:

- Im letzten Schritt werden die Aktionen hinter den Bearbeitungsoptionen in der jeweiligen Aufgabe definiert, z. B. »Bestellauslösung«, »zurück zum Absender«, »Weiterleitung zur Information« etc.

Workflow-Aufgabe: Freigabe 2

Sichern und Beenden | Druckvorschau

Kopfdaten | Korrespondenz | Positionen | Zahlung | Kontierung | Kopftexte | Positionstexte

Normalbestellung: 4500017434 | Lieferant: 1000 C.E.B. BERLIN
 Einkaufsorg: 1000 IDES Deutschland | Angelegt von: VALENTIN Daniel Valentin
 Einkäufergruppe: 001 Dietl,B. | Belegdatum: 13.02.2013
 Buchungskreis: 1000 IDES AG | Bestellnettwert: 4,00 EUR

Bearbeitungsoptionen:
 Freigeben
 Ablehnen

Kommentare | Freigeber | Anhänge

Kommentar:
 * HUBERS (HUBERS) 22.02.2013 13:49:22
 Freigabe o.k.

Druckansicht für LP01 Seite 00001 von 00001

Company
 C.E.B. BERLIN
 CEB BERLIN
 PO Box 123456
 12001 Berlin

Purchase order
 PO number/date
 4500017434 / 13
 Contact person/Telephone
 Dietl,B./069/55

Our VAT registr. no.
 DE123456789

Your vendor number with us
 1000

Your person responsible
 Hr. Schneider

Please deliver to:
 Werk Hamburg
 Alsterdorfer Strasse 13
 22299 Hamburg-Alsterdorf

Delivery date:

SAP | S000 | seedebrecc5e | INS

Bestellfreigabe

Bestellfreigabe Workflow

Unterstützung von mobilen Endgeräten inklusive

Um die Bestellfreigabe ortsunabhängig und ohne zeitlichen Verzug mittels mobiler Endgeräte zu ermöglichen hat SEEBURGER eine optionale Lösung »SEEBURGER Mobile« entwickelt. Diese kann für die Freigabeworkflows von Bestellanforderungen, Bestellungen, Rechnungen, Kundenaufträgen sowie auch für jeden weiteren Freigabeprozess verwendet werden, welcher mit dem SEEBURGER GenericFlow abgebildet wird.

Dabei ist sind die Freigabeprozesse mittels des GenericFlow von SEEBURGER speziell auf die technischen Möglichkeiten der Smartphones, Tablets und Internetbrowser angepasst. Der Freigeber kann Bestellungen prüfen, freigeben, kommentieren, weiterleiten, die rechnungsrelevanten Informationen sowie die Bestellungen einsehen, Anlagen hinzufügen etc. Dies bewirkt eine deutliche Prozessbeschleunigung und -transparenz sowie eine Entlastung der Entscheider und Führungskräfte.

Mit dem Einsatz des SEEBURGER GenericFlow können diese Vorteile nach nur sehr kurzen Projekteinführungszeiten gehoben werden. Denn im Gegensatz zu einer i. d. R. relativ aufwändigen Individualentwicklung eines einzigen workflow-basierten Geschäftsprozesses beginnen Sie beim Einsatz des SEEBURGER GenericFlow bereits mit einem fertigen Rahmenwerk aus Freigeberhierarchie, Bearbeiterfindung, Monitoring, Eskalationsmanagement und Protokollierung. Dieses Rahmenwerk komplettiert das eigentliche Prozesstemplate für beispielsweise die Freigabe von Bestellaufträgen.

Damit ist so ein Freigabeworkflow für Sie technisch betrachtet sofort einsetzbar. Die Aufwände im Projekt fallen dann größtenteils auf die Prozessdefinition und nicht auf die technische Umsetzung.



Die Funktionen im Überblick

- Zuverlässige, zertifizierte Integration des Workflows mit Ihren SAP®-Modulen,
- Automatische Bearbeiterfindung nach definierbaren Regeln
- Systematisierung und Standardisierung der Arbeitsabläufe zur Qualitätssicherung
- Elektronische, automatisierbare Steuerung der Prozesse
- Ad-hoc Workflows bei Bedarf
- Intelligente Organisation und schnelle automatische
- Verteilung von relevanten Geschäftsdokumenten
- Online-Einbindung der Informationen in die Workflows
- Einheitliche Benutzeroberfläche zur direkten Ausführung aller relevanten Aufgaben
- Aktionsprotokoll zur Dokumentation des Prozesses

Vorteile

- Verkürzung der Durchlaufzeiten durch Wegfall des manuellen Transportes.
- Automatische Ermittlung des nächsten Bearbeiters.
- Automatische Benachrichtigung, wenn eine Freigabe zu erfolgen hat.
- Optionale Anbindung von NON-SAP Usern über das SEEBURGER Mobile Modul.
- Garantie der Einhaltung von Genehmigungswegen.
- Permanente Kontrolle des Freigabeprozesses.
- Kontinuierliche Workflow-Protokollierung.
- Verkürzung der Liegezeiten durch automatische Terminüberwachung, Eskalationskontrolle und Vertreterregelung.